

Smartes Tuning

Smartcar-Startup PACE kooperiert mit ABT Sportsline

Karlsruhe, 27.11.2017

PACE wird fester Bestandteil der neuen Steuergeräte von ABT Sportsline. Damit erreicht das Karlsruher Startup mit den Tuning-Profis aus Kempten die nächste Evolutionsstufe: Die kommende Generation der PACE Connected Cars benötigt keine OBD2-Verbindung mehr.



[PACE](#) ermöglicht Autofahrern den Zugang zur Smartcar-Welt in Zukunft auch ohne Umweg über den OBD2-Anschluss. Dies realisieren erstmalig die Star-Tuner von [ABT Sportsline](#), die die Verbindung zu PACE fest in ihre neuen Steuergeräte **ABT Engine Control** der dritten Generation integrieren.

Somit können ABT Kunden ihr Auto direkt mit dem Smartphone verbinden und neben den Standard-Features von PACE sogar noch einige zusätzliche Funktionen mit ihren getunten Fahrzeugen nutzen.

Der **ABT Power Monitor designed by PACE** bringt Smartcar und Tuning zusammen: Wieviel Power-Reserve bietet mein Motor noch? Wie hoch ist der gerade abgerufene Tuningfaktor*? Wieviel zusätzliches Drehmoment habe ich? All das wird auf einen Blick sichtbar. So kann der ABT-Kunde in Zukunft auf dem Smartphone-Display sehen, ob es sich lohnt, das Gaspedal noch ein wenig stärker durchzudrücken.

"Ins Auto steigen, verbinden, losfahren – die feste Integration ins Steuergerät ist die Zukunft des Connected Cars", so Co-Founder Dr. Martin Kern, "Wir sind sehr stolz darauf, dass wir mit ABT den weltgrößten Veredler für Fahrzeuge aus dem VW Konzern als Partner gewinnen konnten und freuen uns sehr über unsere ganz speziellen neuen PACE-Features für Tuning-Fans."

Die ABT-Variante des Smartcars bietet unter anderem auch den automatischen Notruf (Pendant zum 2018 Pflicht werdenden „eCall“), das „Find my ABT“-Feature, mit dem das geparkte Auto lokalisiert werden kann und das finanzamtconforme elektronische Fahrtenbuch.

Live ist das neue System erstmals Anfang Dezember 2017 auf der Essen Motor Show zu sehen.

Über PACE

Das Karlsruher Startup PACE Telematics hat mit dem PACE Link, der PACE Car App und der PACE Cloud ein System entwickelt, das Autos auf einfache Weise zu Smartcars macht.

Zu den Funktionen des Gadgets gehören neben dem automatischen Notruf ein elektronisches Fahrtenbuch und ein Spritspartrainer, das Auslesen und Erklären von Fehlercodes des Autos, eine Find-My-Car Funktion, ein Tankstellen-Preisvergleich, ein Traffic Monitor, Benzinkostentracking und der Performance Monitor mit Echtzeitdaten.

Damit ist PACE nicht nur für den Autofahrer interessant, sondern hilft als weltweit ausrollbares System auch Versicherungen und Werkstätten bei der Kundenbindung, etwa mit neuen, dynamischen Tarifmodellen oder einer Ferndiagnose und Push-Mitteilungen durch die Autowerkstatt.

Außerdem starten die Smartcar-Experten nächstes Jahr mit ihrem Partner SAP das so genannte „Connected Fueling“ und „Connected Parking“, bei dem PACE-Kunden in Zukunft bargeldlos tanken und parken können.

Die OBD-2 Technologie von PACE funktioniert für fast alle Autos ab Baujahr 1996. Die Installation ist einfach: Wo sonst die Werkstatt ihr Diagnosegerät anschließt, wird nun der kleine PACE Link platziert und verbindet das Auto mit dem Smartphone. Das System kann für einen Kaufpreis von 119 EUR ohne Folgekosten im PACE Shop oder für 120 EUR bei Amazon gekauft werden.



PACE Telematics GmbH

<https://www.pace.car>

Büro Karlsruhe: Haid-und-Neu-Str. 18, 76131 Karlsruhe

Büro Berlin: Chausseestrasse 8, 10115 Berlin

Gegründet: 2015

Mitarbeiter: 30

Geschäftsführer: Dr. Martin Kern, Robin Schönbeck, Philip Blatter

Pressekontakt: Kirstin Messerschmidt

presse@pace.car

Telefon: +49 30 432 088 13, Mobil: +49 177 486 66 38

** Das Steuergerät ABT Engine Control prüft basierend auf verschiedenen Werten wie beispielsweise Temperaturen, wie viel des möglichen Tunings es freischaltet. Der Tuningfaktor zeigt im ABT Power Monitor in der App an, wie viel des Tunings aktuell zur Verfügung steht.*